



Ende dieses Monats gelangen folgende Neuigkeiten zur Versendung:

Ⓩ

## Die deutsche Spiritusindustrie.

Eine wirtschaftliche Monographie unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses der Technik.

Von Dr. Ludwig Wassermann.

X, 218 Seiten 8°.

Preis M. 5.— mit 30% Rabatt.

Das Werk tritt zu einem Zeitpunkt in die Öffentlichkeit, der für die Entwicklung der Spiritusindustrie in Deutschland von einschneidender Wichtigkeit sein wird. Der Branntweinmonopolentwurf gelangt in den kommenden Wochen wieder zur Verhandlung, er soll zum Gesetz erhoben werden. Der Verfasser, selbst Spiritusindustrieller und in Interessentenkreisen wohl bekannt, ist als Praktiker zu den Bundesratsverhandlungen zugezogen, auch ist auf seine Aufsätze in der Presse und bei den Interpellationen in den Kammerdebatten Bezug genommen worden.

Wir bitten, das Buch als hochaktuell im Schaufenster auszulegen und es allen, die an der Spiritusindustrie interessiert sind und mit ihr Fühlung haben, zum Ankauf zu empfehlen.

## Skizze einer Finanzgeschichte

von Frankreich, Österreich, England und Preussen (1500—1900).

Von Gustav Schmoller.

IV, 68 Seiten 8°.

Preis M. 1.50 mit 30%.

Der Inhalt des vorliegenden Schriftchens wurde anlässlich der Reichstagsverhandlungen im Herbst vorigen Jahres in der Täglichen Rundschau veröffentlicht. In erweiterter Form soll er nunmehr der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es bedarf wohl keines Hinweises, dass diese neue Arbeit Schmollers grosse Verbreitung und Nachfrage finden wird.

### Die Stadt Posen

unter preussischer Herrschaft

Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Ostens.

Von

Moritz Jaffé, Posen.

Etwa 30 Bogen 8°.

Preis etwa M. 10.60.

### Preussische Städte

im Gebiete des polnischen Nationalitätenkampfes

Von Franz Zitzlaff, Bürgermeister in Marienwerder, Fritz Vosberg, Generalsekretär des deutschen Ostmarkenvereins, Posen, Karpinski, Rechtsanwalt in Gnesen.

Herausgegeben von

Ludwig Bernhard,

ord. Professor d. Staatswissenschaften in Berlin.

Etwa 15 Bogen 8°.

Preis etwa M. 5.—

(Schriften des Vereins für Sozialpolitik, Band 119 Teil I, und Band 119 Teil II: Verfassung und Verwaltungsorganisation der Städte. Dritter Band: Preussen, III. Band, Teil I und II.)

Die Polenfrage, wohl die wichtigste in der inneren Politik Preussens und des Deutschen Reichs, wird in den nächsten Wochen im preussischen Abgeordnetenhaus und im Reichstag wieder aufgerollt werden. In der Hauptsache werden Käufer in den Städten Posen, Thorn und Gnesen zu suchen sein.

## Die Burgundischen Zentralbehörden unter Maximilian I. und Karl V.

Von Dr. Andreas Walther.

X, 220 Seiten. Gr. 8°.

M. 5.50 mit 30% Rabatt.

Die vorliegende Arbeit beruht ausschliesslich auf unmittelbaren Quellen, zum grössten Teil auf archivalischem Material aus Brüssel und Lille. Die ihr beigegebenen Dokumente sichern ihr von vornherein einen bestimmten Kreis von Abnehmern. Staatswissenschaftler und Historiker werden zu gleichem Teil an dem Stoff Interesse nehmen. In belgischer, niederländischer und französischer Geschichte wird man ohne dieses Buch, das die politische Geschichte neu beleuchtet, nicht arbeiten können. Die vom Verfasser gewonnenen Resultate stellen sich in Gegensatz zu der bisherigen Ansicht der Autoritäten. Alle Archive und Bibliotheken, die die Geschichte des frühen Mittelalters sammeln, dann alle Historiker, die sich mit ihr beschäftigen, müssen das Buch kaufen.

Vor allem aber machen wir darauf aufmerksam, dass auch die Bibliotheken Belgiens, der Niederlande, Österreichs und Frankreichs sicher Abnehmer des Werkes sein werden.

## Grundriss des Wechselrechts.

Von Dr. C. S. Grünhut, Professor der Rechte in Wien.

Dritte, vermehrte Auflage. Preis M. 1.20.

(Grundriss des Österreichischen Rechts in systematischer Bearbeitung. Unter Mitwirkung vieler namhafter Rechtsgelehrter herausgegeben von den Professoren Dr. A. Finger und Dr. O. Frankl, I. Band, 8. Abteilung.)

Dass der kleine „Grundriss des Wechselrechts“ des bekannten österreichischen Rechtsgelehrten bereits zum dritten Male aufgelegt werden musste, beweist seine weite Verbreitung und Beliebtheit. Österreichische Handlungen, vornehmlich der Universitätsstädte, bitten wir, sich mit genügend Lagervorrat zu versehen, da wir seit längerer Zeit nicht mehr in Kommission liefern konnten.

Leipzig, am 16. Januar 1909.

Duncker & Humblot.